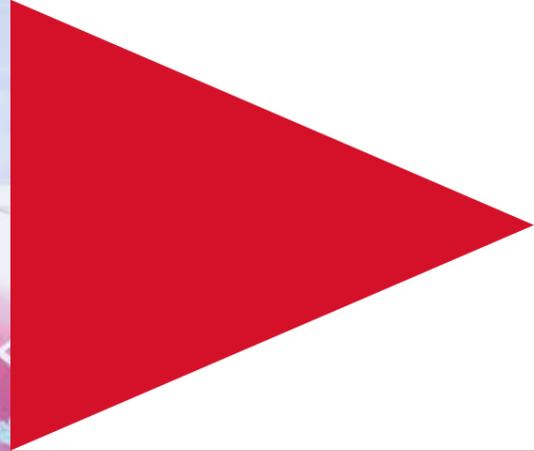
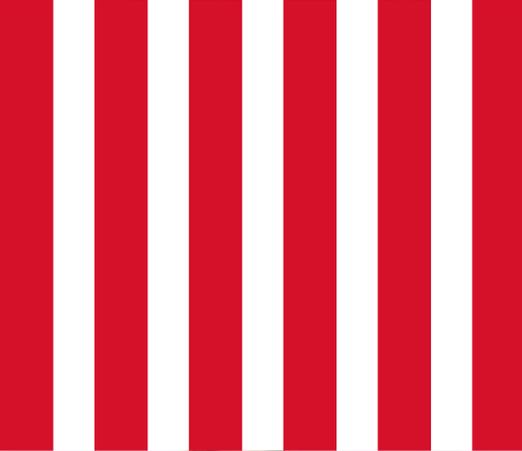
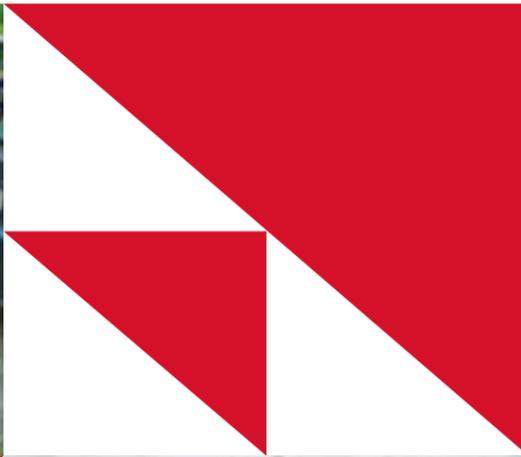


FH | JOURNAL

N°10-2021
www.fh-joanneum.at

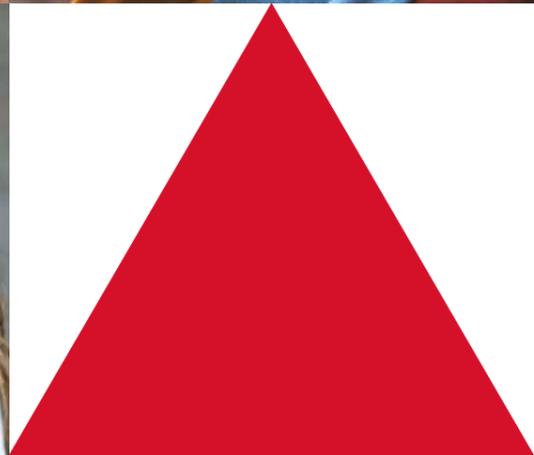
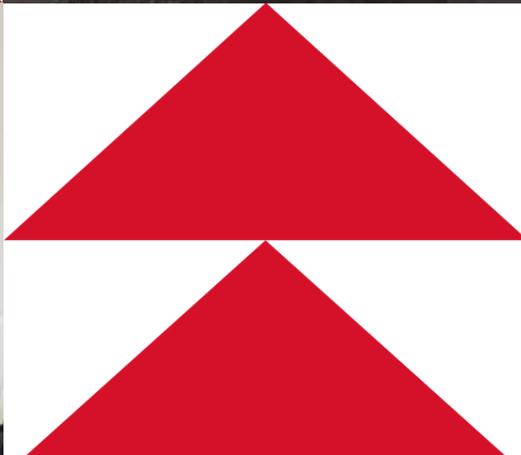
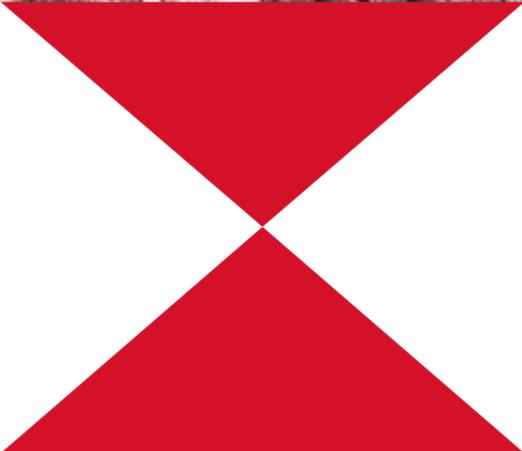
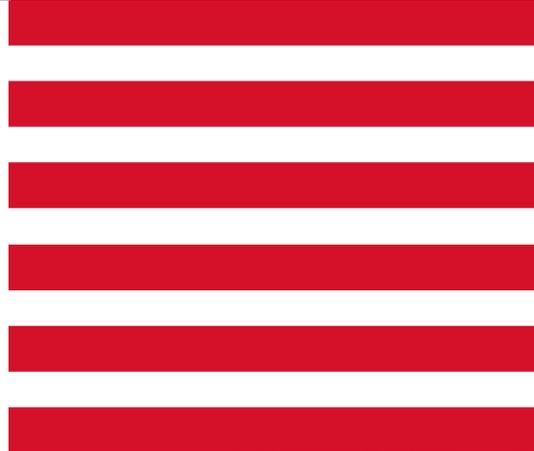
University of Applied Sciences

N°10



**WIR MACHEN
UNSERE ZUKUNFT
FH JOANNEUM**

SO SIND WIR





Mag. Martin Payer, MBA, kaufmännischer Geschäftsführer der FH JOANNEUM
em. o. Univ.-Prof. DI Dr. Karl P. Pfeiffer, wissenschaftlicher Geschäftsführer der FH JOANNEUM

Neugier

Einblicke in die Welt der Wissenschaft und Forschung mit der FH JOANNEUM Podcastreihe "Neugier - Schläuer werden in 40 Minuten".

[www.fh-joanneum.at/
blog/tag/neugier/](http://www.fh-joanneum.at/blog/tag/neugier/)



INHALT

03

Highlights

04

Angewandte Informatik

06

Bauen, Energie & Gesellschaft

08

Engineering

10

Gesundheitsstudien

12

Management

14

Medien & Design

16

Standort Kapfenberg

17

Personalia FH JOANNEUM

18

Auszeichnungen & Preise

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch 2021 wird als ein außergewöhnliches Jahr in Erinnerung bleiben. Es steht außer Zweifel, dass unsere Gesellschaft vor großen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen steht. An der FH JOANNEUM gibt es junge Menschen, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen, um Positives für sich und andere zu bewirken. Einige von ihnen möchten wir Ihnen in diesem FH Journal vorstellen.

Die FH JOANNEUM und ihre Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten das Studienjahr 2020/2021 erfolgreich meistern. Es freut uns sehr, dass sich trotz der COVID-19-Situation so viele Interessentinnen und Interessenten wie nie zuvor für einen Studienplatz an unserer Hochschule beworben haben. Auch gibt es heute eine Rekordzahl von rund 5.000 Studierenden an der FH JOANNEUM. Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FH JOANNEUM, die alles daran setzen, dass Studierende trotz Online-Lehre ihre Ausbildung wie geplant abschließen können.

An den Departments, Instituten und Studiengängen der FH JOANNEUM hat sich auch 2020/2021 wieder Interessantes getan. Es konnten neue Kooperation geschlossen und Forschungsprojekte gewonnen werden. Mehr darüber lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!
Martin Payer und Karl Peter Pfeiffer



FH JOANNEUM wächst

Der FH JOANNEUM wurden für das Studienjahr 2022/2023 insgesamt 26 zusätzliche bundesfinanzierte Anfängerinnen- und Anfängerstudienplätze für Studiengänge aus den Bereichen Technik und Digitalisierung zugesprochen. Am Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ gibt es bereits seit diesem Wintersemester 72 zusätzliche Plätze für Studienbeginnerinnen und Studienbeginner. Und es gibt auch wieder neue Studiengänge an der FH JOANNEUM: Im Herbst 2021 gingen erstmals der duale Bachelorstudiengang „Industrielle Mechatronik“ in Kapfenberg sowie der berufsermöglichende Masterstudiengang „Digital Entrepreneurship“ in Graz an den Start.

TERMINE

STUDIENINFO-MESSEN

Best Graz:
14. – 16. Oktober 2021

Best Salzburg:
18. – 21. November 2021

Best Wien:
03. – 06. März 2022

Master/Bachelor & More:
Graz: 17. November 2021
Wien: 19. – 20. November 2021

OPEN HOUSE DAYS 2022:

12. März 2022 Graz
18. März 2022 Kapfenberg
19. März 2022 Bad Gleichenberg

Info-Abend Kapfenberg:
20. Jänner 2022

Lange Nacht der Forschung:
20. Mai 2022

Bad Gleichenberg ist 20!

Seit zwei Jahrzehnten schreibt die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg Erfolgsgeschichten. Österreichs kleinster FH-Standort feierte sein Jubiläum im Juni 2021 ganz groß. Unter dem Motto „small & beautiful“ wurde den Festgästen online ein vielfältiges Programm geboten. Auch einige der 1.700 Absolventinnen und Absolventen kamen zu Wort. Aktuell zählt die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg 360 Studierende sowie 51 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Instituten Ergotherapie, Diätologie und Gesundheits- und Tourismusmanagement.



HIGHLIGHTS
AN DER
FH JOANNEUM



Start JOANNEUM ACADEMY

Lebenslanges Lernen ist ein Schlüssel für Erfolg. Die FH JOANNEUM engagiert sich seit mehr als 25 Jahren für Weiterbildung. Seit dem Studienjahr 2020/2021 sind die Masterlehrgänge, akademischen Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge, Seminare und Kurse der FH JOANNEUM unter der JOANNEUM ACADEMY gebündelt. Dort sind die Weiterbildungsmöglichkeiten so vielfältig, wie die Fachhochschule selbst: Alle sechs Departments sind mit ihrem spezifischen Know-how in der JOANNEUM ACADEMY vertreten.



FH JOANNEUM bei DIH Süd

Das Netzwerk Digital Innovation Hub SÜD, kurz DIH SÜD, unterstützt Klein- und Mittelbetriebe (KMU) im Süden Österreichs auf dem Weg in die digitale Zukunft. Als Projektpartner bringt die FH JOANNEUM die Digitalisierungskompetenzen der Institute Industrial Management, Informationsmanagement und Internet-Technologien & -Anwendungen ein. DIH SÜD wird aus Mitteln der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft sowie durch die Bundesländer Kärnten und Steiermark gefördert.



Vorbild für Pakistan

Die Freude an der FH JOANNEUM war groß, als im Herbst 2020 die Pak-Austria Fachhochschule in Haripur, Pakistan, eröffnet wurde. An der Entstehung der technisch-orientierten Hochschule nach österreichischem Vorbild, hat die FH JOANNEUM mitgewirkt. Um noch mehr darüber zu erfahren, wie eine Fachhochschule funktioniert, besuchten Lehrende der Pak-Austria Fachhochschule 2021 den Lehrgang „Fachhochschule Teaching and Management“ an der FH JOANNEUM und am MCI Management Center Innsbruck.

ANGEWANDTE INFORMATIK: SO SIND WIR!

Die Leidenschaft von **Gernot Hipfl** ist die Informatik. Er hat am Department Angewandte Informatik das Bachelorstudium „Internettechnik“ absolviert, studiert jetzt im Master berufsbegleitend „IT-Recht & Management“ und ist als Software Consultant tätig.



Gernot Hipfl wollte selbst mobile Apps, Webseiten, sichere Netzwerke und künstliche Intelligenzen entwickeln können und hat sich daher für den Studiengang „Internettechnik“ an der FH JOANNEUM entschieden. „Schon in den ersten Semestern wurde uns Grundwissen im Bereich Datenbank-, Software- und Web-Entwicklung vermittelt. Im dritten und vierten Semester wurden die Themen App, Web-App und Back-End-Entwicklung sowie Big Data Analytics und IT-Security noch tiefer behandelt“, erzählt Gernot Hipfl. Heute ist er als Software Consultant bei der KNAPP Systemintegration GmbH in Leoben tätig und betreut internationale Kundinnen und Kunden aus Bereichen wie Retail, Fashion, Industry und Healthcare in Sachen Soft- und Hardware. Ständige Weiterbildung ist ihm wichtig, speziell wenn es um die Themen Leadership, Management und Teamführung geht. Aus diesem Grund entschied er sich dafür den Master „IT-Recht & Management“ zu studieren.



Ein Inkubator für IT

KAIT berät an der FH JOANNEUM Kapfenberg IT-Gründerinnen und IT-Gründer.

Was 2019 als virtuelles Projekt startete, ist seit November 2020 ein reales Beratungszentrum am Institut Internet-Technologien & -Anwendungen: der Kapfenberg Accelerator für IT, kurz KAIT. Das KAIT-Team rund um Institutsleiterin Sonja Gögele unterstützt Jungunternehmerinnen und -unternehmer bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen unter anderem mit Infrastruktur wie Arbeitsplätzen, Consulting und Coaching. Auch IT-Studierende der FH JOANNEUM nehmen das Service in Anspruch. Gefördert wird KAIT vom Land Steiermark über die Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG, weitere Kooperationspartner sind die WKO Bruck-Mürzzuschlag und die Stadtgemeinde Kapfenberg.



CoLa für die Jüngsten

Coding Lab (CoLa) vermittelt Schülerinnen und Schülern erste Kenntnisse in Softwareentwicklung.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) bestimmen unseren Alltag und das Institut Internet-Technologien & -Anwendungen will mit dem Projekt Coding Lab schon Kinder- und Jugendliche dafür begeistern. Die IT-Expertinnen und IT-Experten bieten Workshops in Schulen an, in denen Schülerinnen und Schülern ausprobieren können, wie eine Software am Computer funktioniert und eine App programmiert wird. Zukünftig wird es an der FH JOANNEUM Kapfenberg ein Coding Lab geben, wo Schülerinnen und Schüler für Informatik begeistert werden sollen. Coding Lab wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördert.



Data Science @ Styria

IDE@S entwickelt ein steirisches Modell für die kollaborative Nutzung großer Datenmengen.

Geballte Grazer Hochschulpower: FH JOANNEUM, Karl-Franzens-Universität Graz, Medizinische Universität Graz und TU Graz wollen die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Industrie im Bereich Data Science fördern und die Sichtbarkeit der Steiermark auf europäischer Ebene stärken. Im Rahmen des Projekts Innovative Data Environment @ Styria, kurz IDE@S, wird daher ein innovatives regionales Referenzmodell erstellt. Das Institut Informationsmanagement der FH JOANNEUM analysiert dafür das Thema Human Resources. Das vom Land Steiermark geförderte Projekt trägt dazu bei, digitalen Herausforderungen effizient begegnen zu können.



Zwei EU-Projekte für eHealth

Das Institut eHealth hat dank seiner Expertise die europäischen Forschungsvorhaben LETHE und Trials@Home an die FH JOANNEUM geholt.

Das sechs Millionen Euro schwere Horizon-2020-Projekt LETHE wird von Sten Hanke, Lehrender am Institut eHealth, geleitet und mit dem Team des Instituts umgesetzt. Das im Jänner 2021 gestartete Forschungsvorhaben entwickelt ein datenbasiertes Vorhersagemodell zur Früherkennung des individuellen Demenzrisikos von Personen sowie eine Methode der digitalen Intervention zur Vorbeugung einer Verschlechterung der geistigen Leistungsfähigkeit. In Österreich ist die Medizinische Universität Wien als klinisches Zentrum dabei.

EU-Großprojekt Nummer zwei am Institut ist Trials@Home. Erforscht wird, wie klinische Studien durch den Einsatz innovativer Technologien von den Studienzentren nach Hause zu den Patientinnen und Patienten verlegt werden können. Studien sollen so effizienter und schneller durchgeführt und die Teilnahme für mehr Menschen möglich werden. Das Institut eHealth der FH JOANNEUM erarbeitet gemeinsam mit dem Pharmakonzern Janssen die nötige Technologie dafür. Koordiniert wird das 40 Millionen Euro schwere Forschungsprojekt vom University Medical Center Utrecht und dem Gesundheitsunternehmen Sanofi.

BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT: SO SIND WIR!

Andrei Boboi ist Bachelorstudent von „Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement“. Mit Leidenschaft setzt er das im Studium erlernte Wissen ein, um einen Beitrag für die Umwelt zu leisten und damit seine Zukunft selbst zu bestimmen.



Wie viele junge Menschen ist auch **Andrei Boboi** durch die „Fridays For Future“-Bewegung auf den Umweltschutz aufmerksam geworden. „Unsere Meere werden immer dreckiger, der Regenwald wird zerstört und Tiere sterben aus – das will ich so nicht hinnehmen. Jede und jeder von uns kann einen Beitrag leisten, damit wir eine bessere Zukunft für alle Lebewesen schaffen“, sagt er. Und wer die Welt besser machen will, muss auch lernen, welche Faktoren der Natur schaden. Insbesondere für Verkehr und Industrie braucht es innovative neue Lösungen: Die Studierenden am Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement lernen daher alles rund um Mobilitätssysteme, Energieträger und erneuerbare Energien. Und legen damit den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere: „Ob Nachhaltigkeitsmanagement, Umweltanalytik, E-Mobilität, Projektmanagement für Solar- und Windenergie oder Verkehrsplanung – die Möglichkeiten sind fast unbegrenzt“, weiß Andrei Boboi.



Bierdeckel mit Information

Sechs Studierende von „Soziale Arbeit“ wollen mit ihrem Projekt ZAUM Barrieren brechen.

Der Bezirk Murau hat viele Angebote im Bereich der psychischen Gesundheit für Bürgerinnen und Bürger, die jedoch zu selten in Anspruch genommen werden, weil die persönliche Hemmschwelle für Betroffene oft zu groß ist. Dem wollen die Studierenden von „Soziale Arbeit“ entgegenreten und haben mit dem Psychosozialen Netzwerk Murau und der Holzwelt Murau die Kampagne „ZAUM – Zum Austausch und Miteinander“ entwickelt. Als Mittel der Information wählten sie Getränkeuntersetzer aus, auf welchen fünf verschiedene Tiergestalten gezeichnet sind. Diese Motive sollen das Thema seelisches Wohlbefinden zum Tischgespräch in der Region machen.



Dünnglas für das Klima

Was Fassaden für Klimaschutz leisten, erforscht das Institut Architektur und Bauingenieurwesen.

Fassaden sind Trennflächen von Innen und Außen und weisen als solche ein hohes Potenzial auf, um zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beizutragen. An der FH JOANNEUM widmet sich das von der Christian Doppler Forschungsgesellschaft geförderte „Josef Ressel Zentrum für Dünnglastechnologie für Anwendung im Bauwesen“ im Forschungsschwerpunkt „Fassadentechnologien“ den Möglichkeiten von Dünnglas als klimafreundliche und ressourcenschonende Gebäudehülle. Neuartige, adaptive Fassaden und Gewächshausssysteme für Urban Gardening sind – unter Betrachtung des gesamten Lebenszyklus – erste Forschungsergebnisse.



pro:Holz Student Trophy

Studierende haben den Wettbewerb zum Thema „Aufstockung mit Holz“ gewonnen.

Viktoria Harzl, Studentin von „Architektur“, und Fabian Lazarus, Student von „Baumanagement und Ingenieurbau“, konnten mit ihrem Entwurf „Wohncollage“ für eine Wiener Wohnhausanlage die Jury überzeugen. Gekonnt zeigten sie das Potenzial für eine Verdichtung in Holzbauweise auf. Der Grundgedanke, dem Geschosswohnbau und der Modulbauweise mehr Individualität zu verleihen, wurde mit einer vorgesetzten Konstruktion aus Holzrahmen mit individuellen Fassadenmodulen sowie durch die Aufstockung mit Raummodulen in Holzmassivbauweise umgesetzt. Die pro:Holz Student Trophy wurde von proHolz Austria, die Stadt Wien und Wiener Wohnen ausgelobt.



Forschen an klimafreundlicher Energie

Im Energy Analytics Lab (EAS Lab) wird an Energie- und Mobilitätslösungen für die Zukunft geforscht.

Am Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement der FH JOANNEUM Kapfenberg dreht sich alles um nachhaltige Umwelttechnologien, moderne Energiekonzepte und intelligente Mobilitätssysteme. Für die praxisorientierte Lehre und Forschung steht dort seit Anfang 2021 das EAS Lab im Vollbetrieb zur Verfügung. Es ist mit modernster Technik ausgestattet und mit einem Zwillingslabor am FH Campus O2 digital vernetzt. Dank Automatisierungs- und Visualisierungstechnologien können Studierende beider Hochschulen, etwa mit 3D-Brillen, im jeweils anderen Labor virtuell anwesend sein und standortübergreifend kooperieren. Zusätzlich versorgen mehrere Fotovoltaik-Anlagen an der FH JOANNEUM Kapfenberg das Lab mit elektrischer Energie, die direkt verbraucht, gespeichert oder in andere Energieformen umgeformt wird. Das EAS Lab wurde vom Zukunftsfonds Steiermark gefördert und steht Studierenden, Lehrenden, Forschenden sowie Industriepartnern offen.

ENGINEERING: SO SIND WIR!

Vanessa Halwax ist Masterstudierende von „Luftfahrt / Aviation“ an der FH JOANNEUM. Ihre ganze Leidenschaft gilt der Mobilität – ob in der Luft oder beim Laufen. Und sie bringt Frauenpower ins joanneum Aeronautics Design-Build-Fly-Team.



Die Faszination für die Luftfahrt beschäftigt **Vanessa Halwax** seit vielen Jahren. Sie hat den Bachelor in „Luftfahrt / Aviation“ an der FH JOANNEUM absolviert und studiert jetzt den gleichnamigen Master. Die Studentin möchte andere Frauen für ein Technikstudium begeistern. „Es würde mich freuen, wenn mehr Frauen bei uns studieren“, sagt sie. Sehr gut schaut es diesbezüglich im Design-Build-Fly-Team des Studierendenvereins joanneum Aeronautics aus, wo Vanessa Halwax den Bereich Management & Marketing leitet. „Unter den rund 40 Teammitgliedern sind neun Studentinnen“, erzählt sie. Im Studium profitiert Vanessa Halwax vom hohen Praxisbezug, der sie bereits für ein Praktikum bei der Lufthansa Technik AG in Hamburg qualifiziert hat. „Dort habe ich an der Modellierung verschiedener Details des Sekundärluftsystems von Triebwerken gearbeitet. Durch das Lösen dieser komplexen Aufgaben konnte ich mein Wissen anwenden und erweitern“, erzählt sie.



Die Zukunft ist Elektro

Das Studierenden-Rennteam joanneum racing graz geht 2022 mit einem Elektroboliden an den Start.

Die Weasels, wie sich das Team in Anlehnung an das Wiesel-Maskottchen des FH JOANNEUM-Rennstalls nennt, haben die Rennsaison 2021 von Formula Student mit dem Verbrenner-Rennauto jr21 bestritten und konnten Top-Platzierungen holen. Jetzt sind die Studierenden von „Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering“ und weiterer Studiengänge bereits mit der nächsten Rennsaison beschäftigt. Und da stehen alle Startzeichen auf grün: Im COVID-19-Lockdown hat das Team einen Boliden mit Elektroantrieb entwickelt und konstruiert. Auch mit dem jr22 will joanneum racing graz beim internationalen Konstruktions- und Rennwettbewerb Formula Student 2022 aufs Podium.



Vom Acker bis zum Teller

Am Institut Angewandte Produktionswissenschaften laufen neue Projekte zum Thema Nachhaltigkeit.

Im acht Millionen Euro Horizon-2020-Forschungsvorhaben FAIRCHAIN wird analysiert, wie innovative technologische, organisatorische und soziale Lösungen für nachhaltige Lebensmittelketten im Obst-, Gemüse- und Milchsektor in acht europäischen Ländern umgesetzt werden können. Die FH JOANNEUM erarbeitet mit der steirischen Landwirtschaft und dem Lebensmittelsektor die österreichische Fallstudie. Ein weiteres Projekt ist CITY.FOOD.BASKET. Das vom Klima- und Energiefonds unterstützte Vorhaben definiert und erprobt regionale Warenkörbe, sodass Konsumentinnen und Konsumenten der Zugang zu regionalen Lebensmitteln erleichtert wird.



CO2-neutraler Antrieb

Das Institut Luftfahrt / Aviation geht der Frage nach, wie Brennstoffzellen Drohen antreiben können.

Geht es nach der Europäischen Union, muss die Luftfahrt klimaneutraler werden. Eine Rolle dabei könnte der Antrieb von Luftfahrzeugen mit Brennstoffzellen spielen, in welchen emissionsfrei hergestellter Wasserstoff „verpackt“ ist. Bei der Forschung dazu ist die FH JOANNEUM mit dem Austrian Institute of Technology (AIT) im Rahmen des Projekts „ElectriFly“ dabei. Aktuell wird untersucht, wo der Forschungsbedarf für den Brennstoffzellen-Antrieb liegt. Dafür wurde am Institut mit Studierenden ein Demonstrator gebaut, an dem etwa Materialien getestet werden. Fördergeber ist die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).



Spitzenforschung für die Leistungselektronik

Die FH JOANNEUM und das Forschungszentrum Silicon Austria Labs GmbH (SAL) starten den „Silicon Austria Labs Power Hub“.

Kern der Kooperation ist die Entwicklung innovativer Technologien für Leistungselektronik, die für die Steuerung, Umwandlung und Schaltung von elektrischer Energie mit elektronischen Bauteilen eingesetzt wird. Der Hub wird aus dem bestehenden JOANNEUM Power Electronics Center der FH JOANNEUM Kapfenberg hervorgehen. Dort werden die aufgebauten Kompetenzen mit dem Lehrangebot verknüpft und eine noch bessere forschungsgeleitete Lehre angeboten. Die Leitung des Hubs liegt bei Hubert Berger, der für den F&E-Bereich am Institut Electronic Engineering verantwortlich ist. Gemeinsam mit SAL soll ein starkes F&E-Zentrum für Leistungselektronik mit internationaler Sichtbarkeit aufgebaut werden. Mit den Industriepartnern abgestimmte, anwendungsnahe Themen werden im Fokus stehen und im Einklang mit der Forschungsstrategie des Instituts wird auch die Entwicklung innovativer Testmethoden für die Leistungselektronik eine wichtige Rolle spielen.

GESUNDHEITSTUDIEN: SO SIND WIR!

Während eines Au-pair-Aufenthalts in den USA wurde **Franziska Biedermann** klar, dass sie das Thema gesunde und bewusste Ernährung besonders interessiert. Zurück in Österreich, bewarb Sie sich erfolgreich um einen Studienplatz für „Diätologie“.



Einen engen Bezug zur Lebensmittelherstellung und -verarbeitung hatte **Franziska Biedermann** schon immer, denn sie wurde auf einem Bauernhof groß. „Gesunde Ernährung war zu Hause immer ein großes Thema. Es ist wichtig, dass man einen bewussten Umgang mit den Lebensmitteln hat und auch weiß, wo diese herkommen“, sagt sie. Das Bachelorstudium „Diätologie“ und auch die familiäre Atmosphäre am Campus in Bad Gleichenberg, wohin die Kärntnerin gezogen ist, passen optimal für sie. Obwohl für die Studentin das erste Semester wegen COVID-19 zum Großteil virtuell stattfand, fühlte sie sich durch die Fachhochschule immer gut informiert. Ihre Mitstudierenden lernte sie über MS-Teams-Meetings kennen und so wurde auch gemeinsam an Projekten und Präsentationen gearbeitet. Besonders die Fallbeispiele des ersten Semesters haben ihr Spaß gemacht und es gab einige Aha-Momente. Für Franziska Biedermann steht fest, dass „Diätologie“ ihr Fach ist.



Studienplatz-Aufstockung

Früher als geplant startet „Gesundheits- und Krankenpflege“ mit zusätzlichen Studienplätzen.

Akademisch ausgebildete Fachkräfte für den Bereich Gesundheits- und Krankenpflege sind am Arbeitsmarkt sehr stark gefragt. Daher hat das Land Steiermark den Ausbau des Bachelorstudiengangs „Gesundheits- und Krankenpflege“ an der FH JOANNEUM zeitlich vorgezogen: Bereits seit dem Wintersemester 2021/2022 werden 216 Studienbeginnerinnen und Studienbeginner aufgenommen. Und der Ausbau geht weiter: Voraussichtlich ab 2025 wird es einen zusätzlichen FH JOANNEUM-Standort für „Gesundheits- und Krankenpflege“ in Kapfenberg geben. Damit schafft das Land erstmals ein entsprechendes Ausbildungsangebot außerhalb von Graz.



CT für die Wissenschaft

FH JOANNEUM, MedUni Graz und TU Graz gehört ein Computertomograf für Lehre und Forschung.

Der Mikro-Computertomograf, kurz Mikro-CT, wurde von den Hochschulen im Rahmen des Projekts „Triple4Science“ erworben. Projektziel ist die Generierung eines Innovationsfaktors für die Lehre, Wissenschaft und Forschung durch die Einbindung der gemeinsam nutzbaren Infrastruktur in die Hochschullehre. Die Projektleitung liegt bei den Instituten Luftfahrt / Aviation und Radiologietechnologie der FH JOANNEUM. Der Mikro-CT, dessen Ankauf vom Zukunftsfonds Steiermark unterstützt wurde, wird von den drei Hochschulen für die Charakterisierung von Materialien und für die praxisnahe Ausbildung von Studierenden eingesetzt.



Ein FABELHAFTes Projekt

Über ein Jahr hat ein Team der FH JOANNEUM pflegende Angehörige in Bad Gleichenberg informiert.

FABELHAFT (FAMiliäre BEgegnungen Leben, Hilfreiche Angebote Fürs Tätigsein) wurde vom Institut Ergotherapie in Zusammenarbeit mit den Instituten Diätologie, Logopädie, Physiotherapie und Gesundheits- und Krankenpflege gestartet, um die Gesundheit von pflegenden Angehörigen, ihren Familien und von Seniorinnen und Senioren zu fördern. Damit das Thema im Ort präsent bleibt, wurde von Christine Siegl, Bürgermeisterin von Bad Gleichenberg, und dem Projektteam ein „Begegnungsweg“ mit Infotafeln über Gesundheitsförderung im Alter und in der Angehörigenpflege im Kurpark eröffnet. Das Projekt wurde vom Land Steiermark gefördert.



4 Jahre, 4.000 Proben: Eine Projekt-Zwischenbilanz

Im April 2017 eröffnete das Josef Ressel Zentrum für die Erforschung von Prädispositionen der perinatalen metabolischen Programmierung von Adipositas. Was bisher geschah.

Seit nun fast fünf Jahren erforscht das Projekt den Zusammenhang von frühkindlicher Ernährung und das mögliche spätere Auftreten von Adipositas. Das Projekt, das den Salzburger Babynahrungsexperten Nutricia Milupa als Unternehmenspartner an Bord hat, betrachtet dabei die 1.000 Tage von der Schwangerschaft bis zum zweiten Lebensjahr. Nun geht es mit rund 4.000 abgenommenen Proben und der letzten teilnehmenden Probandin in die letzte Phase des Forschungsdesigns.

Das Team ist interdisziplinär: Forscherinnen und Forscher aus den Bereichen Hebammenwesen, Pflege, Ernährung, Psychologie, Bioanalytik und Informationstechnologie arbeiten zusammen. In der umfangreichen Studie werden voll gestillte Kinder mit nicht gestillten und mit Säuglingsnahrung ernährten Kindern verglichen. In zwei Perioden der Untersuchungen werden Daten wie Anzeichen der Sättigung, die Trinkmenge und -dauer, aber auch anthropometrische, biophysikalische und biochemische Parameter wie beispielsweise der Körperfettanteil und die Zusammensetzung des Mikrobioms erfasst. Ergebnisse wird es im nächsten Jahr geben. Ein Ziel: Was herausgefunden wurde nicht nur in der Wissenschaftscommunity zu verbreiten, sondern diese Erkenntnisse auch mit Eltern zu teilen.

MANAGEMENT: SO SIND WIR!

Christoph Paier studiert „Industrial Management“. Sein Weg dorthin war kein schnurgerader, aber ein umso spannender. Er beweist, dass man als junger Mensch seine Träume verfolgen sollte, um Erfolg zu haben.



Bevor **Christoph Paier** zum Bachelorstudium an die FH JOANNEUM in Kapfenberg kam, hatte er die Schule abgebrochen, erfolgreich eine Lehre mit Matura absolviert, sich einen Studienplatz für den Bachelor in „Luftfahrt / Aviation“ an der FH JOANNEUM gesichert, um sich dann doch für die HTBL-Abendschule zu entscheiden. „Nach sechs Jahren berufsbegleitender Ausbildungen wollte ich Vollzeit studieren und bewarb mich für „Industrial Management“, erzählt er. Für ihn ist das Studium eine gute Mischung aus 55 Prozent Wirtschaft und 45 Prozent Technik, mit dem man nach Studierende gut aufgestellt ist. „Willst du in die Technik, willst du in die BWL, willst du ins Marketing gehen? Das kannst du alles machen“, meint Christoph Paier. Im Auslandssemester absolvierte er ein Praktikum beim niederländischen Luftfahrtzulieferer GKN Fokker. Im Praxissemester verschlug es ihn in den Energiesektor, wo er für die Windheimat GmbH den Aufbau von Social Media Marketing leitet.



Fabrik 4.0 in Kapfenberg

Drei Jahre nach der Eröffnung herrscht großer Andrang im Smart Production Lab der FH JOANNEUM.

Heute zählt das Labor, welches Studierenden, Unternehmen und Interessierten offensteht, zu einer der größten europäischen Lehr- und Forschungseinrichtungen zum Thema Digitalisierung der Produktion. Es wurden bisher mehr als 25 Projekte umgesetzt, die sich um Augmented Reality, Additive Manufacturing, Industrial Internet of Things oder kollaborative Robotik drehen. Zweifelsohne ist die digitale Transformation zu einem Forschungsschwerpunkt am Institut Industrial Management geworden, zu dem das Lab gehört. Viel Interesse gibt es auch in der Bevölkerung – schon mehr als 2.500 Personen besuchten das Smart Production Lab.



Mehr Bewegung an Schulen

Das Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement wirkt an der täglichen Bewegungseinheit mit.

Bereits 2020 wurde von diversen Ministerien eine Arbeitsgruppe über die Einführung einer täglichen Bewegungseinheit an Schulen ins Leben gerufen. Im Rahmen des Projekts wurden die Expertinnen und Experten des Instituts Gesundheits- und Tourismusmanagement vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit einer Gesundheitsfolgenabschätzung beauftragt. Im Fokus der Untersuchung standen die Analyse möglicher Auswirkungen einer solchen täglichen Bewegungseinheit auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Pflichtschulalter sowie die Ausarbeitung von Empfehlungsansätzen für das geplante Vorhaben.



Fit für Online-Finzenzen

Bank- und Versicherungswirtschaft will ältere Menschen für den Finanzmarkt interessieren.

Seniorinnen und Senioren sind nicht mit digitalen Technologien aufgewachsen und daher häufig von digitalem Analphabetismus betroffen, auch im Finanzbereich. Das Projekt „DEFINE – Digitalized Financial Education For Seniors“ will die Fähigkeiten von Älteren im Umgang mit Online-Finanzdienstleistungen verbessern, um ihre aktive Teilnahme an den Finanzmärkten zu erhöhen. Dafür werden Schulungsmaterialien wie interaktive Szenario-Spiellösungen und spezielle Offline-Trainings für ältere Personen entwickelt, welche die digitale Finanzkompetenz fördern. DEFINE wird vom Erasmus+ Programm der Europäischen Union gefördert.



Entrepreneurship und Start-ups studieren

Aktuell laufen am Institut International Management internationale Förderprojekte auf drei Kontinenten zu Entrepreneurship Education.

Dank der Expertise, die es am Institut über Aufbau von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Unternehmensgründung und -führung gibt, konnten Institutsleiterin Doris Kiendl und ihr Team EU-Förderprojekte zu diesem Thema mit einem Volumen von 4,3 Millionen Euro gewinnen. Bei „GREENOVET – European VET Excellence Platform for Green Innovation“ geht es um die Entwicklung von Zentren für berufliche Aus- und Weiterbildung in vier europäischen Regionen, darunter die Steiermark. Das Projekt „ENCORE – Entrepreneurship Knowledge Centers to Foster Innovative Entrepreneurship Practices in Education and Research“ fördert die Entrepreneurship-Ausbildung an Hochschulen in Bhutan, Nepal und Laos. Nach Afrika führt das Projekt „Entrepreneurial Education in Burkina Faso“. Es unterstützt Lehrende des Burkina Faso Institute of Technology (BIT) bei der Studierenden-Ausbildung über Entrepreneurship.

MEDIEN & DESIGN: SO SIND WIR!

Ihr liegen Kreativität und die Liebe zum Design im Blut: **Hannah Milchrahm** studiert im Bachelor „Informationsdesign“, arbeitet neben dem Studium als Designerin für VIPS und hippe Marken und plant ihr Auslandssemester in den USA.



Ob der Schmuckhersteller BRUNA The Label oder Fußballerin Viktoria Schnaderbeck – das Kundenportfolio von **Hannah Milchrahm** lässt sich herzeigen. Sie hat sich bereits im ersten Semester mit ihren Entwürfen selbstständig gemacht und das Studium hilft ihr dabei ihren Traum zu verfolgen. Was Sie an der FH JOANNEUM lernt, kann sie direkt in ihrer Arbeit umsetzen, wie etwa 3-D-Design. „Das Studium bietet mir eine stabile Ausbildung und öffnet Türen“, sagt sie. Ihr Interesse gilt besonders den Design-Bereichen Branding, Merchandise und Character Design, dem Entwerfen von Figuren. „Informationsdesign“ bereitet nicht nur inhaltlich auf die Zukunft vor, sondern ermöglicht es Studierenden auch, sich persönlich zu entfalten. Das Institut Design & Kommunikation ist weltweit vernetzt und auch Hannah Milchrahm zieht es in die Ferne. Sie will ein Semester in Detroit absolvieren, wo es einen renommierten Animations- und Illustrationsstudiengang gibt.



Kommunizierende Räume

Erika Thümmel legt mit „Die Sprache der Räume“ ein Buch über Ausstellungsdesign vor.

Die Lehrende am Masterstudiengang „Ausstellungsdesign“ befasst sich im Buch mit Räumen, welche durch die Gestaltung als Museums- oder Ausstellungsräume implizit oder explizit Informationen vermitteln oder als weltliche oder religiöse Inszenierungen Botschaften transportieren. Unter diesem spezifischen Aspekt spannt die Autorin gekonnt einen weiten Bogen von der Antike bis zur Gegenwart der szenografischen Raumgestaltung. „Die Sprache der Räume“ ist im Buchhandel erhältlich. Erika Thümmel ist neben ihrer langjährigen Unterrichtstätigkeit am Institut Design & Kommunikation auch als Künstlerin, Ausstellungsgestalterin und Restauratorin tätig.



Design mit Mehrwert

Eine Mini-Bausatz-Bank und eine Sport-Prothese entwarfen Studierende von „Industrial Design“.

Bachelorstudent Dominik Scherrer hat sich für die Raiffeisen Landesbank Steiermark die „Puzzle Bank“ ausgedacht, eine Bankfiliale basierend auf drei Raummodulen, die individuell ausgebaut und angeordnet werden. Diese Module sollen von lokalen Handwerksbetrieben gebaut werden. Der Designer hat auch Bürgerinnen und Bürger in den Designprozess eingebunden. Studienkollege Moritz Schillinger hat mit Ottobock eine besonders leichte Prothese für Personen nach einer Armamputation entworfen, die für jede Sportart Stabilität, Tragekomfort und eine moderne Gestaltung aufweist. Er möchte Betroffenen ermöglichen, ihre Sportart wieder frei ausüben zu können.



Gesellschaft 4.0 im Fokus

Wir leben in einer gereizten und überhitzten Gesellschaft, diagnostiziert Heinz M. Fischer.

Zwei Jahre lang hat Heinz M. Fischer, Vorsitzender des Departments Medien & Design der FH JOANNEUM, untersucht, wie sich die Gesellschaft verändert und mit welchen Themen sie sich beschäftigt. Dazu wollte er wissen, wie Publizierende sowie die Wissenschaft unsere Gesellschaft beschreiben, sehen und erleben. Er recherchierte in rund 500 Zeitungen und 50 Fachbüchern und nun liegen seine über 100 Antworten im Paper „Gesellschaft 4.0 – Von Apokalypse bis Zukunftsperspektiven“ vor. Neben einer erregbaren Gesellschaft erkannte Heinz M. Fischer auch, dass sich die Digitalisierung in einem rasanten Tempo fortsetzen wird.



Going Viral

Studierende von „Journalismus und Public Relations (PR)“ hinterfragten die heimische Gesundheitskommunikation.

In der Coronakrise hat sich eindringlich gezeigt, dass qualitativ hochwertige und effektive Gesundheitskommunikation eine Frage von Leben und Tod sein kann. Kommen Botschaften besser an, wenn sie mit vielen Zahlen unterfüttert sind? Funktionieren gut erzählte Geschichten besser? Welche Rolle spielen Health-Influencerinnen und Health-Influencer in der öffentlichen Kommunikation? Das sind nur einige der Fragen, welchen die acht Bachelorstudierenden nachgegangen sind. Publiziert haben sie ihre Recherchen – im Rahmen einer Kooperation mit der Styria Media Group – in der Kleinen Zeitung, der Presse, der Furche sowie auf den Social-Media-Kanälen dieser Medien. Das Projekt, das unter dem Thema „Going Viral“ stand, ist Teil von „Styria ETHICS“, einer Initiative des Styria-Medienhauses mit der FH JOANNEUM, die jährlich Fragen zu Medien und Ethik zur Diskussion stellt.

STUDY YOUR DREAM IN KAPFENBERG!

An der FH JOANNEUM Kapfenberg lässt es sich sehr gut studieren. Das betrifft nicht nur das Angebot an technischen Bachelor- und Masterstudiengängen, sondern auch den Studienort selbst, der mit Hightech-Unternehmen in der Nachbarschaft, viel Natur, einer Preise Gemütlichkeit sowie einer kleinen, aber starken FH-JOANNEUM-Community punktet.

Als die FH JOANNEUM Kapfenberg im Jahr 1995 gegründet wurde, gab es zwei Studiengänge, rund 50 Studierende und weniger als zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das schaut heute ganz anders aus – fast 900 Studierende können aus neun Bachelor- und Masterstudiengängen wählen, allesamt mit Fokus auf IT, Technik und Wirtschaft, Elektronik sowie Umwelt, Mobilität und Energie. Das Team der FH JOANNEUM Kapfenberg besteht heute aus 125 Personen, die Lehre und Forschung vorantreiben. Diese Zahlen verdeutlichen, wie dynamisch sich der Standort in den vergangenen Jahren entwickelt hat.



In guter Nachbarschaft

Die Region rund um Kapfenberg ist Sitz zahlreicher Hightech-Industriebetriebe, viele davon sind Weltmarktführer auf ihrem Gebiet. Die FH JOANNEUM Kapfenberg betreibt einen regen Austausch mit diesen Betrieben – Studierende absolvieren dort ein duales Studium oder machen (Pflicht-)Praktika. Und Firmenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind als Lehrende an der Fachhochschule tätig.



Size matters

Die FH JOANNEUM Kapfenberg ist ein familiärer Standort, was kein Nachteil ist. Studierende werden in kleinen Gruppen unterrichtet und betreut und schätzen diese Gegebenheit. Wenn man in Kapfenberg studiert, kennt man einander – egal ob Studierende oder Lehrende, die Wege sind kurz.



Das Ausland lockt

Viele Studierende der FH JOANNEUM Kapfenberg zieht es für ein Semester ins Ausland. Im Vor-Corona-Studienjahr 2019/2020 waren 20 Studentinnen und Studenten an einer der zahlreichen Partneruniversitäten der FH JOANNEUM. Aber auch Kapfenberg ist bei ausländischen Studierenden beliebt – 49 haben 2019/2020 hier studiert. Besonders beliebt ist der Standort bei Studierenden aus Mexiko, Spanien und Finnland.



Hightech-Infrastruktur

Wer Hightech studieren will, muss auch mit Hightech arbeiten (können). Gerade an einer Fachhochschule, wo die praxisorientierte Ausbildung im Fokus steht. Daher wurden an der FH JOANNEUM Kapfenberg in Up-to-date-Infrastruktur investiert: Im Energy Analytics & Solution Lab dreht sich alles um alternative Energielösungen, im Smart Production Lab geht es um Industrie 4.0, im Silicon Austria Labs Power Hub um Leistungselektronik der Zukunft und im IT-Security Lab um Datensicherheit. Die Infrastruktur steht Studierenden, Lehrenden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber – teilweise – auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Aussicht auf weiteres Wachstum

Die FH JOANNEUM Kapfenberg wird auch in Zukunft wachsen – dafür garantieren schon die zukunftsorientierten Studiengänge wie der jüngste Neuzugang, das duale Bachelorstudium „Industrielle Mechatronik“.

**FH JOANNEUM
wächst
ständig weiter**

ERFOLGREICH IM TEAM

Die FH JOANNEUM wächst sowohl beim Ausbildungsangebot als auch bei der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neu dazugekommen sind die Studiengänge „Industrielle Mechatronik“ und „Digital Entrepreneurship“, es gibt neue Studiengangsleiterinnen und -leiter und einen Wechsel beim Vorsitz des Departments Gesundheitsstudien.

FH JOANNEUM
TEAM



Gesundheitsstudien

Der Vorsitz des Departments Gesundheitsstudien wurde mit September 2021 von Helmut Ritschl, Institutsleiter Radiologietechnologie, an seine Nachfolgerin **Moenie van der Kleyn**, Leiterin des Instituts Hebammenwesen, übergeben. Das Department Gesundheitsstudien mit seinen acht Instituten engagiert sich in den vielfältigen Bereichen des Gesundheitswesens und der Medizin.



Industrielle Mechatronik

Seit dem Wintersemester 2021/2022 gibt es den Bachelorstudiengang „Industrielle Mechatronik“ an der FH JOANNEUM Kapfenberg. Geleitet wird die duale Ausbildung von **Wolfgang Belitsch**. Er will Studierenden ein breites Basiswissen aus Mechanik, Elektronik und Technische Informatik sowie viel Praxiswissen vermitteln und setzt dabei unter anderem auf ein Netzwerk mit Industrieunternehmen.



Luftfahrt / Aviation

Seit dem Wintersemester 2020/2021 leitet **Bernd Messnarz** den Bachelorstudiengang „Luftfahrt / Aviation“ am gleichnamigen Institut, wo er seit 2005 als Lehrender für Mathematik, Physik und Informatik tätig war. Als Studiengangsleiter will er unter anderem das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel im Curriculum abbilden.



Digital Entrepreneurship

Doris Kiendl, unter anderem Vorsitzende des Departments Management, leitet zusätzlich zum Bachelor „Management Internationaler Geschäftsprozesse“ nun auch den Masterstudiengang „Digital Entrepreneurship“. Diese neue berufsermöglichende Ausbildung am Institut International Management zielt darauf ab, das Thema Entrepreneurship zu fördern.



Ergotherapie

Julia Unger hat die Leitung des Bachelorstudiengangs „Ergotherapie“ und des gleichnamigen Instituts übernommen. Sie ist selbst Absolventin und war neben ihren Tätigkeiten in einer interdisziplinären Praxis und im Konzernsetting am Institut seit 2011 in Forschung und Lehre tätig. Zusätzlich ist sie Mitherausgeberin und stellvertretende Präsidentin der Gesellschaft für Handlungswissenschaft.

FH JOANNEUM Auszeichnungen und Preise



Ausgezeichnete Lehrende der FH JOANNEUM

An der FH JOANNEUM nominieren Studierende ihre Lehrenden für die **Teaching Awards**. Die Lehrenden reichen daraufhin didaktische Konzepte ein, und eine Jury wählt sieben davon aus, welche die Qualitätskultur der Lehre unterstreichen. Die ausgezeichneten Lehrenden wurden im Dezember 2020 im Rahmen des jährlich stattfindenden Didaktik-Tages geehrt. Die Teaching Awards 2020 gingen virtuell an Ulrike Donner, Institut Ergotherapie und Institut Gesundheits- und Krankenpflege, Barbara Fischer, Institut Hebammenwesen, Bernhard Fuchs, Institut Internet-Technologien & -Anwendungen, Brigitte Loder-Fink, Institut Ergotherapie, Ulrike Pözl-Hobusch, Institut Journalismus und Public Relations sowie Institut International Management und Marie-Therese Sagl, Institut Soziale Arbeit. Den Teaching Award Plus für das Thema „Total digital?! Im Lockdown Begeisterung für eTeaching entfachen!“ bekam Elisabeth Fattinger, Institut Diätologie und Institut Ergotherapie.

Health Research Award

Mit dem Health Research Award werden Masterarbeiten zum Thema „Nationale und internationale Zukunftsfragen gesundheitlicher Themen“ ausgezeichnet. Wie bereits in den Vorjahren, konnten auch 2021 Absolventinnen und ein Absolvent von „Gesundheits-, Tourismus- und Sportmanagement“ überzeugen: Stephanie Gerzabek bekam den ersten Platz in der Kategorie „Management im Gesundheitswesen“, Zoltan Hajduk den ersten Platz in der Kategorie „Digitalisierung und Innovation im Gesundheitswesen“ und Anna Wahl den ersten Platz in der Kategorie „Gesundheitsförderung“.



Vielversprechende Talente

Auch 2020 wurden Absolventinnen und Absolventen der Institute International Management, Bank und Versicherungswirtschaft sowie Internet-Technologien & -Anwendungen für ihre Studienleistungen sowie Bachelor- oder Masterarbeiten mit einem GRAWE High Potential Award ausgezeichnet. COVID-19-bedingt bekamen die Ausgezeichneten Martin Fuchs, Kerstin Greifensteiner, Sarah Koren, Leonhard Leopold, Philipp Eisenmajer, Oliver Kerzinger, Josia Krallmann und Maximilian Puntigam ihre Trophäen nach Hause geschickt.



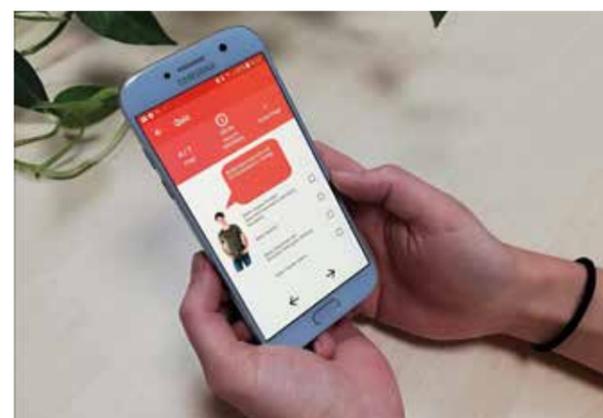
Exzellenz in der Elektronik

Das Hightech-Unternehmen AT&S zeichnet jährlich Bachelorstudierende von „Elektronik und Computer Engineering“ für ihre Studienleistungen mit AT&S-Stipendien aus. Sie beinhalten nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch Praktikumsplätze bei AT&S. Die Ausgezeichneten des Jahres 2020 waren Alexander Baumgartner, Corinna Baumgartner, Karim Kullmann, Michael Lienbacher, Johannes Schilling, Christoph Schmideder, Lukas Schüttler, Daniel Söls, Georg Trummer und Iris Unterkircher. AT&S belohnt auch Masterstudierende von „Electronics and Computer Engineering“ für ihre Leistungen mit den AT&S Paul Eisler Fellowships. Diese gingen an Johann Ernst, Philipp Kronawetter, Andreas Sampl, Patrick Tröster und Simon Waldhuber.



Ökoprofi(t) FH JOANNEUM

Die FH JOANNEUM erhielt 2020 bereits zum neunten Mal die Auszeichnung ÖKOPROFIT von der Stadt Graz verliehen. Das Ziel von ÖKOPROFIT-Mitgliedsunternehmen, zu welchen auch die FH JOANNEUM zählt, ist es betriebliche Emissionen zu reduzieren, natürliche Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die betrieblichen Kosten zu senken.



Gesundheitspreis für App

Im November 2020 wurde die AIDS-Hilfe Steiermark für die App „Sexuell gesund“ mit dem Steirischen Qualitätspreis Gesundheit SALUS prämiert. Die Umsetzung der App erfolgte in Kooperation mit dem Institut eHealth der FH JOANNEUM. In der Anwendung gibt es jugendgerechte Informationen über Themen wie Körperwissen, Sexualität, Rechtliches und Verhütung. Auch sexuell übertragbare Krankheiten wie HIV/AIDS werden thematisiert. Die App ist einzigartig im deutschen Sprachraum.



Dyson Design Awards

Masterstudierende von „Industrial Design“ überzeugten beim Dyson Design Award Österreich 2020 und 2021: Carmen Maier gewann 2020 mit dem Designkonzept Lune, einem Überwachungssystem für Schlafapnoe-Patientinnen und -Patienten, den ersten Platz. Fabian Luca Urlicic holte mit seinem Projekt Lux, einem stimulierenden Headset für das Gehirn, den zweiten Platz. 2021 gingen zwei zweite Plätze an Valerie Feiertag für ihr Allergen-Immuntherapie-Projekt ajuda sowie an die nachhaltige Coffee-to-Go-Lösung SeedCup von David Minattikraus und Agatha Sowinski.



Staatspreise für Engineers

Am Department Engineering wurden renommierte Auszeichnungen gefeiert: Gabriel Stummer, Absolvent von „Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering“, wurde für seine Masterarbeit mit dem Hans-List-Fonds 2020 geehrt. Sein Studienkollege Thomas Amhofer wurde für seine Masterarbeit mit einem Würdigungspreis 2020 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet. Auch Thomas Neubauer, Absolvent von „Luftfahrt / Aviation“, wurde für seine Masterarbeit mit einem solchen Würdigungspreis 2020 geehrt.

Erasmus+ Award

Die österreichische Nationalagentur Erasmus+ Bildung hat das Institut Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering der FH JOANNEUM für die beste strategische Partnerschaft ausgezeichnet. Das eingereichte Projekt „Engineering Literacy Online – Teachers as Medium for Change – ELIC“ verbessert die Technikkompetenz und die technischen didaktischen Fähigkeiten von naturwissenschaftlich Lehrenden an Oberstufen, um Schülerinnen und Schüler stärker für MINT-Fächer zu begeistern.



Drei unter 30

Die Fachzeitschrift „Österreichs journalist:in“ kürte die 30 besten Jungjournalistinnen und Jungjournalisten. Drei Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs „Journalismus & Public Relations (PR)“ der FH JOANNEUM zählen zu den Ausgezeichneten: Christian Albrecht, Sportredakteur bei der Kleinen Zeitung, Katharina Brunner, unter anderem Datum und Gründerin von andererseits.org, und Simon Michl, Redakteur bei der Woche Deutschlandsberg. Sie gehören somit zu den vielversprechenden Journalismus-Talenten in Österreich.



Ars Docendi Shortlist

Reinhard Puffing, Assoziierter Professor (FH) am Institut Luftfahrt / Aviation, hat es beim Ars Docendi, dem Staatspreis für exzellente Lehre an Österreichs öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Pädagogischen Hochschulen, auf die Shortlist geschafft. Der Preis wird von der Universitätenkonferenz, der Fachhochschul-Konferenz, der Österreichischen Privatuniversitäten Konferenz, der Rektorinnen- und Rektorenkonferenz der Pädagogischen Hochschulen und der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft ausgeschrieben.



Energy Globe Award

Seit 2021 darf sich das Energy Analytics & Solution Lab, kurz EAS Lab, mit einem Energy Globe STYRIA AWARD in der Kategorie „Forschung“ schmücken. Diese Auszeichnung wird für besondere Highlights und Leuchtturmprojekte aus der Steiermark zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz vergeben. Als smartes Labor, das auch in Lockdown-Zeiten mittels Online-Lehre den Studierenden des Instituts Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement offenstand, zeigt das EAS Lab, wie moderne Energielehre und Forschung gestaltet werden kann.

FH JOANNEUM Auszeichnungen und Preise

Prämierte Abschlüsse

Katharina Kreiger, Absolventin des Bachelorstudiengangs „Hebammen“ bekam für ihre Abschlussarbeit zum Thema „Wie Väter als Stillunterstützer gewonnen werden können“ den Nutricia Studiumspreis 2021. Christina Pöcksteiner, eine weitere Absolventin des Departments Gesundheitsstudien, wurde 2020 für ihre Bachelorarbeit „Kompetenzerwerb in der Stimm-Lehrpraxis an der FH JOANNEUM Graz“ am Studiengang „Logopädie“ mit dem Forschungsförderungspreis der Berufsverbandszeitschrift der Logopädinnen und Logopäden logoTHEMA ausgezeichnet.



FH JOANNEUM Studiengänge und Lehrgänge

• ANGEWANDTE INFORMATIK / APPLIED COMPUTER SCIENCES

- **Bachelorstudiengänge**
 - Gesundheitsinformatik / eHealth (BSc)
 - Informationsmanagement (BSc)
 - Internettechnik (BSc)
 - Mobile Software Development (BSc)
 - Software Design (BSc)
- **Masterstudiengänge**
 - Data and Information Science (MSc)
 - eHealth (MSc)
 - Informationsmanagement (DI) mit den Studienrichtungen:
 - IT Architecture
 - Software and Digital Experience Engineering
 - IT & Mobile Security (MSc)
 - IT-Recht & Management (MA)
- **Masterlehrgang**
 - Health Care and Hospital Management (MBA)¹

• ENGINEERING

- **Bachelorstudiengänge**
 - Elektronik und Computer Engineering (BSc)
 - Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering (BSc)
 - Industrielle Mechatronik (BSc)
 - Luftfahrt / Aviation (BSc)
 - Nachhaltiges Lebensmittelmanagement (BSc)
 - Produktionstechnik und Organisation (BSc)
- **Masterstudiengänge**
 - Electronics and Computer Engineering (MSc)
 - Engineering and Production Management (MSc)
 - Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering (DI)
 - Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung (MSc)
 - Luftfahrt / Aviation (MSc)
 - System Test Engineering (MSc)
- **Masterlehrgang**
 - Luftverkehrsmanagement (MSc)

• MEDIEN & DESIGN / MEDIA & DESIGN

- **Bachelorstudiengänge**
 - Industrial Design (BA)
 - Informationsdesign (BA)
 - Journalismus und Public Relations (PR) (BA)
- **Masterstudiengänge**
 - Ausstellungsdesign (MA)
 - Communication, Media, Sound and Interaction Design (MA) mit den Studienrichtungen:
 - Communication Design
 - Interaction Design
 - Media Design
 - Sound Design²
 - Content Strategy (MA)
 - Industrial Design (MA)
- **Masterlehrgänge**
 - Medienkompetenz und Digital Literacy (MA)
 - Public Communication (MA)
 - Technische Dokumentation (MSc)
 - Visuelle Kommunikation und Bildmanagement (MA)

• MANAGEMENT

- **Bachelorstudiengänge**
 - Bank- und Versicherungswirtschaft (BA)
 - Gesundheitsmanagement im Tourismus (BA)
 - Industrial Management (BSc)
 - Management internationaler Geschäftsprozesse (BA)
- **Masterstudiengänge**
 - Bank- und Versicherungsmanagement (MA) mit den Studienrichtungen:
 - Bankmanagement
 - Versicherungsmanagement
 - Digital Entrepreneurship (MA)
 - Gesundheits-, Tourismus- & Sportmanagement (MA) mit den Studienrichtungen:
 - Gesundheitsmanagement und Public Health
 - Gesundheitstourismus und Freizeitmanagement
 - Sport- und Eventmanagement
 - Global Strategic Management (MA) mit den Studienrichtungen:
 - Global Green and Social Business
 - Global Leadership and HR Management
 - Global Strategic Decision Making
 - International Industrial Management (DI)

- **Masterlehrgänge**
 - European Project Management (MSc)
 - General Management (MBA)
 - International Supply Management (MSc)
 - Sportmanagement und Training (MBA)

• GESUNDHEITSSTUDIEN / HEALTH STUDIES

- **Bachelorstudiengänge**
 - Biomedizinische Analytik (BSc)
 - Diätologie (BSc)
 - Ergotherapie (BSc)
 - Gesundheits- und Krankenpflege (BSc)
 - Hebammen (BSc)
 - Logopädie (BSc)
 - Physiotherapie (BSc)
 - Radiologietechnologie (BSc)
- **Masterstudiengang**
 - Massenspektrometrie und molekulare Analytik (MSc)
- **Masterlehrgang**
 - Angewandte Ernährungsmedizin (MSc)¹
- **Akademische Lehrgänge**
 - Akademische Expertin / Akademischer Experte in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege
 - Akademische Expertin / Akademischer Experte in der Kinder- und Jugendlichenpflege
- **BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT / BUILDING, ENERGY & SOCIETY**
- **Bachelorstudiengänge**
 - Bauplanung und Bauwirtschaft (BSc)
 - Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement (BSc)
 - Soziale Arbeit (BA)
- **Masterstudiengänge**
 - Architektur (DI)
 - Baumanagement und Ingenieurbau (DI)
 - Energy and Transport Management (MSc) mit den Studienrichtungen
 - Energy Technologie
 - Mobility Technologie
 - Soziale Arbeit (MA)
- **Masterlehrgang**
 - Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit (MA)
- **Akademische Lehrgänge**
 - Akademische Peer-Beraterin / Akademischer Peer-Berater
 - Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit

Daten und Fakten

Stand Oktober 2021

¹ In Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz
² In Kooperation mit der Kunstuniversität Graz

